

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

N^o 23. Sonntag, den 23. Januar 1825.

Universitätsnachrichten.

Am 20. Januar disputirte unter dem Vorsitz seiner Magnificenz des derzeitigen Herrn Rectors der Universität, D. Johann Gottfried Müller, D. H. Rath und Professor, auch Beisitzer der Juristenfacultät, der Stud. jur. Herr Johann Gottlob Brunner, aus Mülsen im Schönburgischen, und hatte den Hrn. Stud. jur. Carl Wilhelm Uhle, aus Neustadt bei Chemnitz, und den Herrn Studiosen der Gottesgelahrtheit, Carl Wilhelm Schluttig, aus Chemnitz zu Opponenten.

Am 21. Januar geschah unter dem Vorsitz des Hrn. Hofgerichtsraths und Prof. D. Carl Klien, Domherr des Stifts Naumburg und Beisitzer der Juristenfacultät, dasselbe von dem Stud. jur. Herr Carl Wilhelm Uhle, aus Neustadt, dem die Herren Studiosen der Rechte, Johann Gottlob Brunner, aus Mülsen, und Christian August Häbner, aus Zentersdorf im sächs. Erzgebirge, opponirten.

Witterungsbeobachtungen im November 1824.

Stand des Reaum. Thermom.

Früh: zwischen 2 und 9° über 0.
Abends — 1½, 10°

Mittags zwischen 4 und 11° ab. 0.
im Sonnenschein — 7, 12°
(Am 28. Früh 1° un^t. 0.)
Stand des Barometers zwischen 27", 1"
und 27" 9".

An 17 Tagen Wind, zum Theil Sturm, aus W. und SW.

An 5 Tagen aus S, an einem aus SO, an 3 aus NW, und an einem aus N. ic.

Der Himmel war stets wolkig oder trübe; an 21 Tagen Regen, am 6. ein wenig Schnee. Am 15. früh gegen ¾ auf 8 Uhr (das Therm. stand kurz vorher + 4°, und das Barom. 27", 3") während es aus trüben, verfinsterten Wolken, die bei Westwinde am mitternächtlichen Himmel nach Morgen hinzogen, stark graupelte, fiel ein Feuerklumpen auf der Morgenseite des Frauentkollegiums, wie es vom Schuhmachergäßchen und von der Quergasse aus bemerkt wurde, aus geringer Höhe nieder, ohne sonstigen Gewitterblitzen in ihrer Bewegung am Himmel hin ähnlich zu seyn, worauf etwa in 1½ Secunde ein einziger Knall, wie ein starker Flintenschuß, erfolgte, den kein sonstiges gewöhnliches Rollen des Donners begleitete. Jene sichere Ortsbestimmungen der Entzündung widerlegen also das Gerücht, daß es damals in einen Kirchturm eingeschlagen habe.

Witterungsbeobachtungen im
December 1824.

Thermometerstand nach Reaumur. Früh zwischen $+1$ u. 8° ; Abends zwischen 0 u. 8° ; Mittags zwischen 2 u. 8° ; im Sonnenschein zwischen 8 und 14° .

Barometerstand zwischen $27\frac{1}{2}$ " und 28 "
 2 ".

Fast alle Tage zum Theil starken Wind; an 6 aus S., an 18 aus SW., an 4 aus W., an 1 aus NO. und SO.

Der Himmel wolfig; 21 Tage trübe; 14 Tage Regen, an 2 Tagen wenig Schnee.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 15. bis zum 21. Januar sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 58 J., Hrn. Ferd. Adermann's, Bürger's und der Sattler-Innung Obermeister-Emer. Ehefrau, auf der Gerbergasse.
Ein Mann 41 J., G. F. Rothe, Handarbeiter am Ranstädter Steinwege.
Ein Mädchen 8 Tage, J. C. Pfund's, Hausmanns Tochter, in der Catharinenstraße.
Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, J. F. Derschaa rin, Dienstmagd, Sohn, am Grimm-Steinwege.

S o n n t a g.

- Ein Mann 68 Jahr, J. C. Lindemann, Einwohner, in den Straßenhäusern.
Ein Mann 53 Jahr, Mstr. C. A. Thieme, Bürger und Tischler, auch Hausbesitzer, in der Fleischergasse.
Ein Mann 53 Jahr, G. Joachim, verabschiedeter Soldat, im Jacobsöspital.
Ein Knabe $2\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. J. A. Lindner's, Bürger's und Weinschenkens Sohn, in der Petersstraße.
Eine unbekante Mannsperson, ungefähr etliche 20 Jahr alt, wurde am 15. d. M. im Elsterflusse, vor der Angermühle gefunden.

M o n t a g.

- Eine Frau 81 Jahr, L. F. Sulzer's, Schuhmachermeisters aus Grünhain, Ehefrau, am Grimma'schen Steinwege.
Eine Frau 37 J., C. Görking's, Bürger's und Maurergesellens Ehefrau, am Neuen Kirchhofe.
Eine unverheirathete Weibsperson 62 Jahr, E. Hagerin, Einwohnerin, im Jacobsöspital.

D i e n s t a g.

- Eine Wöchnerin 37 J., H. A. Becker's, Einwohners Ehefrau, in der Johannisvorstadt.
Ein Mädchen $3\frac{1}{2}$ J., C. K. Füssel's, Seidenwirkergesellens Tochter, ebendasselbst.

M i t t e w o c h.

- Eine Frau 66 Jahr, Hrn. C. Richters, Musici Witwe, auf der Sandgasse.
Ein Knabe 12 Wochen, Hrn. A. R. Brandt's, Bürger's und Gastwirths Sohn, im Brühl.

D o n n e r s t a g.

- Eine Frau 62 J., J. A. Döring's, herrschaftl. Bedientens Witwe, im Armenhause.
Ein Mann 54 J., J. G. Heyl, Thorauspaffer, auf der Johannisgasse
Ein Knabe $4\frac{1}{2}$ Jahr, J. G. Lufow's, Einwohners Sohn, im Sporergäßchen.
Ein Mädchen 5 Monat, Hrn. F. A. Schmeißer's, Bürger's und Bronzearbeiters, auch Hausbesizers Tochter, auf der Sandgasse.

F r e i t a g.

- Ein Mann 74 Jahr, J. C. Rahmig, Handarbeiter, im Brühl.
Ein Mann 57 Jahr, C. F. G. Schelz, der Buchdruckerkunst Besißner, auf der Johannisgasse.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ J., Mstr. E. H. Bauer's, Bürgers und Schneiders S., in der Catharinenstraße.
 Ein unehel. Knabe $2\frac{1}{2}$ J., C. E. Kldschin, Einwohnerin Sohn, in der Fleischergasse.
 9 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Armenhause.
 Zusammen 24.

Vom 14. bis 20. Januar sind getauft:
 12 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 24 Kinder.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 23ten: Arie, gesungen von Mad. Grünbaum.
 Hierauf zum ersten Male: der Kuß nach Sicht, Lustspiel v. Th. Hell. Hierauf: Duett,
 gesungen von Mad. Grünbaum und Hrn. Better. Zum Beschluß: der erste Aufzug von Jo-
 hann von Paris. Mad. Grünbaum, Prinzessin.

Neue Diademe

sind bei mir angekommen. Zugleich empfehle ich eine grosse Auswahl von schönen
 Modehäutern zu Scherpen, Blumen, seidenen Locken und Handschuhen.
 Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,

empfehlen fertige Warschauer Schlaf Röcke, in verschiedenen Farben und Mustern, zu besonders
 billigen Preisen.

Logisgesuch. Für ein Paar stille kinderlose Leute wird zu nächste Ostern in der Peters-
 oder Grimma'schen Vorstadt, oder in der Nähe der Petersstraße, ein Logis für circa 30 bis
 40 Thlr. zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeige davon wird Hr. Fischer, Holzwaaren-
 Händler, im Thomasgäßchen übernehmen.

Sommerlogis gesucht. Eine geräumige, mit den für eine Familie erforderlichen Be-
 quemlichkeiten versehene Sommerwohnung von wenigstens 5 Stuben, in einem Garten der hie-
 sigen Vorstadt, wo möglich mit dem Ausgang ins Freie, wird für nächsten Sommer zu mie-
 then gesucht. Man melde sich deshalb bei dem Hausmann Ehrlich im großen Fürsten-Collegio.

Vermiethung. Ein Familien-Logis, bestehend in 3 Stuben, Kammern nebst Zu-
 behör, ist zu vermieten auf der Windmühlengasse in Nr. 886, und daselbst das Nähere zu
 erfragen.

Vermiethung. Zu Ostern sind in der Hainstraße Nr. 203 zwei freundliche Zimmer nebst
 Schlafbehältnissen, mit oder ohne Meubles, an stille ledige Herren zu vermieten. Nähere Aus-
 kunft ertheilt man daselbst im Gewölbe.

Logisvermiethung. In ansehnlichen Häusern der Stadt und Vorstadt sind an stille
 sichere Leute, von nächste Ostern an, recht hübsche Logis, mit allem Zubehör, zu verschiedenen
 Preisen zur Vermiethung aufgegeben dem hiesigen
 Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 5, dem Raschmarkt gegenüber, sind meh-
 rere Stuben und Kammern an ledige Herren zu vermieten und das Nähere zu erfahren unten,
 im Keller.

Vermiethung. Die 2te Etage in Nr. 517, auf dem Brühl, bestehend in 5 Stuben
 2 Alkoven, Kammern, Küche und Keller, ist zu Ostern zu vermieten und daselbst parterre das
 Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Eine Stube mit Kammer eine Treppe hoch, auf die Allee heraus, steht von Ostern an zu vermieten, auf dem Neuenkirchhof parterre zu erfragen.

Reisegelegenheit gesucht. Eine Dame wünscht in Gesellschaft einer Dame auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg zu reisen. Man bittet deshalb Nachricht zu ertheilen in Nr. 126, Schloßgasse.

Verlaufener Hund. Ein kleiner Wachtelhund, weiß, mit braunen Flecken, der Kopf beinahe ganz braun, der auf den Namen: Cachemir hört, ist am 20. d. M., in der Mittagstunde — von 12 bis 1 Uhr — in der Allee, vom Peters- zum Grimma'schen Thore, abhanden gekommen. Derjenige, dem derselbe zugelaufen ist, wird ersucht, ihn — gegen angemessene Belohnung — dem Hausmann Schulze in Auerbachs Hofe zuzustellen.

Verlaufener Hund. Es hat sich am Freitage Nachmittag ein kleines schwarzes Dackelhündchen, mit weißer Brust, verlaufen, der besonders noch daran kenntlich ist, daß er an der Seite des Kopfes, über dem Auge, einen von Haaren ziemlich entblößten Fleck hat. Wer ihn zu sich genommen hat, wird ergebenst gebeten, solchen in dem Kaffee-Hause von J. E. Behender, auf der Hainstraße, abgeben zu lassen, und eines Donceurs gewärtig zu seyn.

Verloren wurde am 20ten d. M., in der Abendstunde, eine Busennadel mit einem Smaragd von der Größe einer Zuckererbse, a jour gefaßt, und mit kleinen Brillanten besetzt; so wie auch eine Brille mit silbernem Gestelle, vermuthlich in der Gegend vom Halleschen Pfortchen bis an den Pichhof, dann zurück, beim Waagehause vorbei, auf der Promenade rechts weg um die Stadt, bis zur neuen Pforte.

Der Finder von Einem oder dem Andern wird gebeten, es in der Expedition dieses Blattes abzugeben, wo er eine angemessene Belohnung zu erwarten hat. Zugleich versucht man die Herren Goldarbeiter, im Fall ihnen genannte Gegenstände zum Verkauf angeboten werden sollten, den Inhaber davon ebenfalls an gedachte Expedition zu verweisen.

Zugelaufener Hund. Ein gelbbrauner glatthäriger Hund, mittler Größe, mit verschnittenen Ohren, welcher ein alt messingenes Halsband nebst dergleichen Schloßchen um hat, worauf der Name „G. Schneider in Leipzig“ zu lesen ist, ist am 17ten d. M. Abends zugelaufen, und kann sich der Eigenthümer desselben in der Grimma'schen Gasse, im Hause Nr. 7 und 8, Eingang im Hofe rechts, in der 2ten Etage, Mittags von 12 bis 1 Uhr melden.

Thorzettel vom 22. Januar.

Grimma'sches Thor. U.		Kansstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Bormittag.	
Hr. Kfm. Stavenhagen, von Dresden, p. durch	6	Die Stollberger fahrende Post	6
Bormittag.		Se. Königl. Hoheit Prinz Paul von Württemberg,	8
Die Breslauer reitende Post	5	v. Stuttgart, passirt durch	8
Hrn. Kfl. Finke u. Gebrdr. Fischer, v. Dresden	9	Se. Dur. hl. Prinz Louis von Hessen-Homburg,	9
u. Lauban, pass. durch	9	passirt durch	9
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	7	Nachmittag.	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. v. Gablenz, v.	10	Die Hamburger reitende Post	5
hier, v. Dresden	10	Peters Thor. U.	
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Rector Münzler, v. Pegau, bei Sanber	2
Die Berliner fahrende Post	6	Hospital Thor. U.	
Bormittag.		Bormittag.	
Die Landsberger fahrende Post	12	Die Freiburger fahrende Post	8
Die Hamburger reitende Post	12	Die Annaberger fahrende Post	9
Nachmittag.		Die Hofen Diligence	12
Die Berliner Gilpost	2		